



Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Unterstützer,

nach einer Pause - in der wir aber keineswegs pausiert haben - möchten wir uns wieder einmal mit einigen Neuigkeiten melden. Wir hoffen, euch geht es allen trotz der schwierigen Situation gut.

Situation und Projekte in Kenia

Corona

In Kenia gibt es bisher vergleichsweise wenige nachgewiesene Coronafälle und die Maßnahmen der Regierung waren schnell und umfassend. Die Schulen sind geschlossen und werden frühestens im Juni langsam wieder geöffnet werden. Ab 19 Uhr gibt es eine Ausgangssperre und man darf nicht reisen, auch nicht innerhalb des Landes. Für die Menschen in den Communities des Kikunduku School Projects (KSP) waren - laut Georginas Bericht - die ersten Wochen sehr beängstigend. Der Alltag vieler Menschen hat sich drastisch verändert, leider zum schlechteren. Viele können ihre Arbeit nicht mehr machen, oft auch aus Angst vor Ansteckung. Die Versorgung ist schwieriger geworden. Nun versuchen alle, den Alltag wieder aufzunehmen und sich und andere dabei gleichzeitig möglichst gut zu schützen. Masken und häufiges Hände waschen gehören nun auch in Kenia zum Alltag.

Wasserversorgung der KSP Schulen

An allen Schulen des KSP gibt es inzwischen Wasser. GAP Africa hat im Dezember/Januar mehrere Bohrlöcher finanziert, so dass nach der Kikunduku Primary School nun auch an der Utithi Primary und Secondary eine gemeinsame Wasserstelle gibt, ebenso an der Kyaani Primary und Secondary und auch an der Nzouni Primary School. Die regionalen Händler stellen Seife für Waschplätze zur Verfügung und so hoffen wir, dass die Hygienebedingungen für die Schülerinnen und Schüler so gut sein werden, dass sie bald in die Schulen zurückkehren können.



Kikunduku/Nzouni Secondary School

Nachdem es an der Kikunduku Secondary School noch immer einen Baustopp aufgrund fehlender Dokumente gibt, ist der Focus für eine neue Secondary School auf Nzouni geschwenkt. Auch dort ist der Bedarf sehr hoch und wir haben uns - gemeinsam mit den Sponsoren - entschlossen, diese Schule nun aufzubauen. Der Papierkrieg ist erledigt, wir warten aktuell auf die Kostenkalkulation und dann soll es losgehen. Die bisherigen Investitionen an der Kikunduku Secondary School können dann von uns, GAP Africa und der Community fortgeführt werden, wenn die fehlenden Dokumente ausgestellt sind - die Chancen stehen gut, aber niemand weiß, wann der Zeitpunkt dafür sein wird.

Nzouni Primary School

An der Nzouni Primary School wird nun wieder weitergebaut: Diese Woche beginnt der Naubau eines Klassenraums, den wir komplett finanzieren. Eigentlich sollte er im Sommer dann möbliert und gestrichen werden - das wird nun erst 2021 stattfinden können.

Kisiio

Die Kisiio Primary School erhält diesen Sommer einen neuen Klassenraum für die Vorklasse. Dieser wird von uns ebenfalls komplett finanziert. Wir haben dafür Spendengelder und Fördermittel der Hessenagentur eingeplant. Außerdem haben wir im Januar miterlebt, wie die Betten für den Schlafsaal der Boarding-Schüler aufgebaut wurden. Inzwischen wurden auch Matratzen dafür angeschafft und der fertige Schlafsaal wartet nun auf den Startschuss. Ebenso werden die Kinder und Jugendlichen einiger Klassen ihre Klassenzimmer nicht mehr wiedererkennen, wenn sie nach der Schulschließung wieder zurückkehren dürfen: Nachdem die von der Flut 2018 zerstörten Böden von 2 Klassenräumen wieder neu gegossen und mehrere Räume neu gestrichen wurden, macht der Unterricht hoffentlich noch mehr Spaß!



Patenkinder

Unsere Patenkinder sind wohlauf, aber zuhause statt in der Schule. Term 1 wurde früher beendet, Term 2 hat noch nicht wieder begonnen. Da sich Georgina auch nicht mit ihnen treffen darf, warten wir alle noch auf die sonst im Mai üblichen Briefe. Das ist besonders schade für die neuen Patenkinder und Paten, die sich jetzt über die Briefe ein wenig kennengelernt hätten, aber auch für die Paten und Patenkinder, die sich schon länger austauschen und nun nicht wissen, wie es dem jeweils anderen geht. Wir hoffen, dass im Laufe des Sommers Post aus Kenia kommen wird und freuen uns jetzt erst einmal, dass es allen Patenkindern gut geht und sie in Sicherheit bei ihren Familien sind.



Agnes, das Patenkind des Jahrgangs 1 der Pflingstbachschule, bei einem Sportfest im Februar 2020

Kenia 2020 und Veranstaltungen

Leider treffen wir uns in diesem Jahr nur wenig persönlich - die meisten geplanten Veranstaltungen mussten wir absagen. Am härtesten traf uns die Absage der Keniafahrt im Juli. Umso mehr freuen wir uns, dass die meisten Jugendlichen dabei bleiben, wenn wir die Fahrt 2021 nachholen werden. Einige Nachrückerplätze sind dennoch frei geworden, die sich gerade mit neuen Interessent*innen füllen.

Noch offen ist derzeit, ob das Benefizschwimmen und das Mühlenfest stattfinden werden. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Jahreshauptversammlung

Die JHV war eigentlich für Anfang Juni geplant - zum Zeitpunkt der Einladungsfrist war aber nicht absehbar, ob wir uns mit der entsprechenden Personenzahl überhaupt versammeln dürfen. Nachdem wir eine digitale Versammlung aus verschiedenen Gründen verworfen haben, haben wir uns entschlossen, die JHV nach den Sommerferien durchzuführen. Vorstandswahl und Satzungsänderung stehen an - die Einladung folgt natürlich.

Chronik 2019

Die Chronik 2019 ist fertig, hängt hier mit an und ist auf der Homepage hochgeladen - schaut gerne dort vorbei.

Aktion Platz schaffen mit Herz

Wie ihr bereits wisst, nehmen wir wieder an der Aktion teil. Viele von euch beteiligen sich fleißig und machen Werbung - vielen Dank dafür. Allen voran wieder Claudia Tafferner, diesmal verstärkt durch Ernst Drews, auf dessen Konto schon ganz viele der gesammelten Votingscodes gehen. Das alles hat uns bereits von Beginn an unter den ersten Plätzen gehalten. Nun brauchen wir eure Unterstützung, um das zu halten!!! Macht Werbung, mistet selbst weiter aus und falls ihr Gelegenheit habt, die Flyer auszulegen oder zu verteilen, sagt uns Bescheid - wir lassen sie euch zukommen.

Fördermittel aus dem Regionalbudget 2020 der LEADER-Region Rheingau¹

Beworben haben wir uns im November 2019 - nun haben wir den Zuschlag: Über einen rheingauweit ausgeschriebenen Fördertopf für Vereinsprojekte erhalten wir 80% der Anschaffungskosten für eine professionelle Kameraausrüstung für unseren Verein. Damit wollen wir natürlich unsere Projekte noch besser dokumentieren und auf Dauer dann auch die Spendenakquise verbessern. Besonders stolz sind wir, dass wir dabei im Ranking aller eingereichten ca. 40 Projekte auf Platz 1 der Ranking-Liste gelandet sind! Wir freuen uns sehr über diese klare Bestätigung unserer Arbeit!

Wir hoffen, ihr habt nun wieder einen guten und umfassenden Einblick in die Projekte und die laufende Arbeit erhalten und freuen uns über Kommentare und Rückmeldungen.

Herzliche Grüße

vom Vorstand der Rheingauer Jugend für Afrika

¹ *Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Hessen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes(GAK)*